

IT: Der heilige Gral der Automobilindustrie

AVL baut seine IT-Kompetenz mit dem ADAS/AD Project House weiter aus. Expertise aus dem klassischen Maschinenbau, der Mechanik und der Software-Entwicklung arbeitet in multifunktionalen Teams zusammen.

Das IT-Produkt-Portfolio von AVL wächst seit 2010 konsequent. Weltweit sind mittlerweile mehr als 2.000 der rund 11.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit IT-Themenstellungen in allen Geschäftsbereichen befasst. Georg List: „Software im Automobilbereich ist wesentlich komplexer als andere Consumer Durables wie etwa PCs. AVL ent-



Foto: GEOPHO

**DI Dr. Andrea Leitner, Program Manager Project House Architecture
DI Georg List, MBA, Vice President Corporate Strategy**

Motor, gingen in den Antrieb und machen jetzt den Schritt in das Fahrzeug hinein.“ Andrea Leitner: „Lösungen von AVL reichen tatsächlich bis in die kleinsten Funktionen des Fahrzeuges. Das beginnt bei der Frage – Wie bewege ich mich fort? – über die Fahrassistenz-Systeme bis hin zum autonomen Fahren. Und dafür braucht es intelligente IT-Lösungen.“

AVL sieht in den Fahrassistenzsystemen und im automatisierten Fah-

ren die Möglichkeit, Sicherheit und Komfort für die Fahrerinnen und Fahrer zu erhöhen. Andrea Leitner: „Bei der Fahrzeugentwicklung geht es heute nicht mehr um eine klassische Maschinenbau- oder Mechanik-Frage. Die Software ist als eine unverzichtbare und wichtige Komponente dazugekommen.“ Die weltweite Nachfrage seitens der Hersteller (OEM) gibt AVL Recht und der Konzern überzeugt mittlerweile weltweit mit seiner Kompetenz –

auch im Bereich der Software. Interessant daran ist, dass IT-Größen wie beispielsweise Microsoft keine Konkurrenz sind, sondern Partner. Andrea Leitner: „AVL baut Testlösungen und wir können damit Software-Problemstellungen lösen, wie sie sich vor allem im Bereich von Fahrassistenzsystemen ergeben. Diese Systeme müssen massive Datenmengen über ihre Umgebung sammeln und analysieren und deshalb arbeiten wir bei den Tests auch mit Big Data Analytics und Cloud Computing Technologien. Bei AVL kann man die praktische Anwendung einer Software-Lösung unmittelbar erleben.“

AVL bündelt die IT-Kompetenzen im Bereich ADAS/AD Testing in einem eigenen Project House. Es gibt nicht eine große IT-Abteilung, sondern es wird in multidisziplinären Teams gearbeitet. Georg List: „Die Öffentlichkeit ist noch immer erstaunt darüber, wie viel IT tatsächlich in einem Fahrzeug steckt. Stürzt ein PC ab, dann macht man eben ein- oder zweimal einen Neustart und beachtet das Problem nicht weiter. Es wird allerdings erwartet, dass der Schlüssel bei einem Fahrzeug sofort und auch immer störungsfrei

funktioniert. Deshalb brauchen wir bei AVL unter anderem Software Architects die sich in dieser Komplexität zurechtfinden.“

Andrea Leitner: „Im Project House ist uns Expertise von Universität und FH, HTL sowie auch die Erfahrung und der Esprit von Quereinsteigerinnen und -einsteigern willkommen. Wir arbeiten daran, Problemstellungen zu erkennen und zu analysieren, wir bauen entsprechende Tools und bringen User freundliche Lösungen auf den Markt. Und dafür braucht es Herzblut, Vision und IT-Intelligenz.“

FAKTEN

AVL



Interesse an einer Karriere bei AVL?
Bewerben Sie sich:
www.avl.com/career



Eine Information von AVL List GmbH.
Entgeltliche Einschaltung.

KarriereReport

wickelt zum Beispiel (Fahrerassistenz-) Testsysteme in einem Project House. Das ist sowohl eine strategische Entscheidung als auch die Weiterentwicklung und Ergänzung der Produkt- und Serviceleistungen: „Wir begannen vor 70 Jahren im